

Impulse für maritime Industrie in Weser-Ems

Mariko.Ris: Güter von Straße auf Wasser

Oldenburg. „Wir wollen die maritime Wirtschaft in Weser-Ems stärken und langfristig neue Arbeitsplätze schaffen und bestehende sichern“, sagte Dr. Michael Ahrens, Geschäftsführer der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer und seit dieser Woche neuer Vorsitzender des Steuerungsausschusses des Maritimen Kompetenzzentrums Weser-Ems (Mariko.Ris). So setzt Ahrens auf den Ausbau der regionalen Wertschöpfungsketten, auf einen Informations- und Technologietransfer, auf Vorbereitung und Durchführung von unternehmensorientierten Forschungspro-

jekten und auf ein aktives Marketing.

Mariko.Ris mit Standorten in Elsfleth und Leer versuche vor allem, den Gütertransport von der Straße auf das Wasser zu verlagern. Ziel sei der Aufbau leistungsfähiger Transportketten. Dabei steht auch der Jade-Weser-Port im Mittelpunkt der Ziele. Weitere Schwerpunkte seien die Entwicklung der Wasserstraßen Ems, Weser und Hunte (Lotsensystem, Umweltschutz, Logistik) und die Risikoanalyse, Finanzierung und die seeseitige Logistik für die Errichtung von Offshore-Windenergieanlagen in der Nordsee.